

Aktionsgemeinschaft gegen Fluglärm und Luftverschmutzung e. V.

Postfach 1250,
47612 Kevelaer

Hildegard Nigbur, kontakt@stopp-weeze-laarbruch.de
Tel. 02857/411330

Johannes Kleinschnittger info@der-steuerzahler.eu



Stopp Flughafenwahn
Ausgabe 27. Oktober 2017

Besuchen Sie uns bitte auf unserer Homepage:

www.stopp-weeze-laarbruch.de

Vorstand der Aktionsgemeinschaft gegen Fluglärm und Luftverschmutzung e. V. neu gewählt.

Ab Nov. 2016 nahm die Schutzgemeinschaft wieder Fahrt auf. Die Ziele sind unverändert: Es geht gegen den Lärm, den Dreck und die Verschleuderung öffentlicher Gelder auf Laarbruch.

Der 2. Newsletter

In der Fülle der Informationen haben wir versucht, einen Kompromiss zu finden, zwischen historischen und aktuellen Informationen.

Falls Sie jemanden kennen, der auch an den Informationen teilhaben möchte, ist die Übermittlung der Mailadresse zwingend erforderlich.

Aus den bisherigen Erfahrungen können wir nur ableiten, dass wir, außer von den Grünen, offensichtlich keine Unterstützung erwarten können. Kritische Informationen leben von ihrer Verbreitung.

Landesentwicklungsplan NRW (LEP)

In der Bekanntgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes NRW Düsseldorf per 25.01.2017 heißt es, dass der Niederrhein Flughafen Weeze weiterhin als „regionalbedeutsam“ gilt.

Es tritt also auch keine Verschlechterung ein, wie das der Flughafen gebetsmühlenartig suggeriert. Alles bleibt so wie es immer schon war.

Im Koalitionsvertrag der neuen NRW Landesregierung CDU und FDP wird zum Ausdruck gebracht, die „willkürliche“ Unterscheidung zwischen regional- u. landesbedeutsame Flughäfen aufzuheben.

Wir haben den einzelnen Ministerien unsere Argumente, welche dagegen sprechen, schriftlich mitgeteilt.

Rückläufige Fluggastzahlen

Steigende Fluggastzahlen werden stets vom regionalen Airport Weeze bejubelt.

In letzter Zeit wurde es aber still um derartige Erfolge. Der Flughafen Weeze weist von Januar-Mai 2017 wieder einen Rückgang der Passagierzahlen lt. ADF in Höhe von 4,2 % zum Vorjahr auf.

Bundesvereinigung gegen Fluglärm

Presseerklärung vom 20.06.2017, bemerkt bezüglich des neuen NRW Koalitionsvertrages: sehr enttäuschend für Fluglärm-betroffene.

Flughafenentgelte

Lt. Hr.Prof.Brützel publiziert im *airliners* v.24.05.2017 u.a. passagierbezogenes Entgelt pro abfliegendem Passagier beträgt 0,60 €.

Der Flughafen benötigt Flüchtlinge, Konzerte und Parkplätze für sein wirtschaftliches Überleben?

Neuerdings ist eine nicht von der Bezirksregierung genehmigte Gebührenliste aus 2007, Flughafen Weeze aufgetaucht, mit überdenkungswürdigen Konditionen.

Leerstehende Asylunterkunft Flughafen Weeze

Es besteht seitens NRW ein 10-Jahres-Mietvertrag mit einer jährl. Zahlung von ca. 1.36 Mio.Euro an den Flughafen. (ausführlich siehe hierzu auch AGFL-Homepage unter Aktuelles und Presse)

Kreis Kleve entmachtet sich selbst am 08.Dez.2016-
s.: <http://gruene-im-kreistag-kleve.de/detail/nachricht/kritik-an-stiller-beteiligung-des-kreises-kleve-am-flughafen-weeze.html>

Flughafencheck 2017 Pilotenvereinigung Cockpit geben dem Flughafen Weeze schlechte Noten

Die Pilotenvereinigung „Cockpit“ bringt zum Ausdruck, dass ein recht deutlicher Bedarf zur Verbesserung besteht. Der Niederrhein Flughafen Weeze steht in der Gesamtbewertung auf dem vorletzten Platz der bewerteten Flughäfen. (ausführlich siehe hierzu auch AGFL-Homepage unter Aktuelles, Presse und Airport)

Verwaltungsgericht Darmstadt

hat die Klage von Ryanair außer einem Punkt abgewiesen. 74,99 t statt 66,99 t. Die Deutsche Flugsicherung durfte bei der Berechnung von An- und Abflügen das höchste zulässige Starthöchstgewicht heranziehen. (ausführlich siehe AGFL-Homepage unter Aktuelles und Juristisches)

Keine Option

Die Verlagerung von Flügen vom Flughafen Düsseldorf nach Weeze ist keine Option. Kurzstreckenflüge könnten sofort auf die Schiene verlagert werden. Bahnanbindungen sind doch bestens vorhanden. Der Klimaaspekt des Flugverkehrs soll nicht unerwähnt bleiben.

Ryanair Beschäftigungsmodell McGinleyBrockfield

Es laufen Ermittlungen gegen Ryanair-Manager und Piloten. Lt. der Staatsanwaltschaft Koblenz ist das Verfahren noch anhängig. Man hofft auf einen Abschluss im Jahre 2018. Lt. *airliners* vom 06.10.2017 bringt ein Ryanair-Sprecher zum Ausdruck: „Ryanair unterstützt die Staatsanwaltschaft Koblenz uneingeschränkt bei ihren Nachforschungen zu einer geringen Anzahl an Vertragspiloten“. (kein Kommentar seitens der AGFL)

Ryanair-Chef ruft Piloten zum Bleiben auf

Lt. *Handelblatt* 06.10.2017. Bei Ryanair brodelt es. Druck der Aufsichtsbehörde und Anwerbeversuche anderer Airlines belasten das Image. Nun appelliert der Chef lt. einem Bericht an die Piloten und lockt mit Gehaltserhöhungen. (ausführlich siehe hierzu auch AGFL-Homepage unter Aktuelles und Presse)